

CityA 6/1/18

**Abenteuerspielplatz  
Am Brunnenhof e.V.**  
Am Brunnenhof 14 · 22767 Hamburg  
Tel.: 040/310 611 u. 319 767 97  
Fax: 040/319 768 08

(Absender / Antragsteller)

Datum: 1.7.18

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 225  
Caffamacherreihe 1-3  
20355 Hamburg

### Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

<b>Antragsteller</b> (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) ASP Brunnenhof			
<b>Anschrift</b> (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)			
<b>Ansprechpartner</b> Fr. Schamburg- Westphal		<b>Erreichbarkeit</b> Telefon: 015202647200 10401310611 E-Mail: asp-am-brunnenhof@web.de	
B K IE KI			
<b>Zuwendungszweck<sup>1</sup> (Maßnahme/Projekt):</b> Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. Siehe Anschreiben: Außenanstrich des Spielhauses!			
<b>Gesamtkosten:</b> 7.809,-	<b>Beantragte Zuwendungshöhe:</b> 7.809,-	<b>Zeitraum von:</b> 1.9.-	<b>Zeitraum bis:</b> 31.10.2018

<sup>1</sup> Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.  
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung  
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder  
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung)  
beantragt wird.

## Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Keine Eigennittel

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel \_\_\_\_\_ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen \_\_\_\_\_ Euro

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter \_\_\_\_\_ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel \_\_\_\_\_ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen \_\_\_\_\_ Euro

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter \_\_\_\_\_ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte? Fachamt für Sozialraummanagement  
Sozialratiffen + Angebote, Landesjugendamt

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

3 Kostenvorausschläge

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: \_\_\_\_\_

Zeitpunkt: \_\_\_\_\_ Betrag: \_\_\_\_\_

Erläuterung: \_\_\_\_\_

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt  
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung  
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)  
 wir führen wie folgt Buch: \_\_\_\_\_

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein  
 Ja, (Folgeantrag)  
 Ja, zum \_\_\_\_\_

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein  
 Ja. Warum? \_\_\_\_\_

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?  
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein  
 Ja. Welcher? \_\_\_\_\_

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein  
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? 310.000 Euro in 2018

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein  
 Ja, mit \_\_\_\_\_

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein  
 Ja. Welche? Gebäude-, Betriebshaftpflicht-, Glas-, Feuerversicherung  
Notwendigkeit: \_\_\_\_\_

**11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?**

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen \_\_\_\_\_ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- |   |                                     |                                 |
|---|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgliederte Berechnung                | <input checked="" type="checkbox"/> | Personalbogen / Personalliste   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse                         | <input checked="" type="checkbox"/> | Stellenbeschreibung             |
| <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Vereinsatzung                              | <input checked="" type="checkbox"/> | Auszug aus dem Vereinsregister  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input type="checkbox"/>            | Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>            |                                 |

*liegt alles vor!*

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

# Abenteuerspielplatz Am Brunnenhof e.V.

Gemeinwesenarbeit in Hamburg St. Pauli

www.asp-am-brunnenhof.de



ASP Am Brunnenhof e.V. • Postanschrift/Verwaltung: Oelkersallee 7  
22769 Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 225  
Caffamacherreihe 1-3  
20355 Hamburg

Mitglied der e.p.a.  
european playwork association

St.Pauli 1.7.2018

## Antrag auf Bewilligung von Bezirkssondermitteln

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der 1983 eröffnete Abenteuerspielplatz am Brunnenhof ist eine Einrichtung der sozialräumlichen Hilfen und Angebote im Stadtteil Hamburg-St.Pauli. Seit 1988 bieten wir einen Gutteil unserer pädagogischen Angebote im Spielhaus an. Seit dem Bau des Hauses vor gut 30 Jahren blieb die Fassade unverändert. Inzwischen müssen die Fassadenflächen dringend gereinigt und vor weiterer Feuchtigkeit und anderen Umwelteinflüssen geschützt zu werden.

Das Haus benötigt unbedingt einen Grund- und Farbanstrich. Die Holzflächen an Fenstern, Türen und Decken müssen ebenfalls behandelt werden, also geschliffen und mit Holzlasur bearbeitet werden. Die Hausfassade ist von außen sehr sanierungsbedürftig.

Da wir nicht in der Lage sind die Kosten für die Sanierung aus eigenen Mitteln zu bestreiten, beantragen wir beim Jugendhilfeausschuss und der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte entsprechende Kosten aus Sondermitteln, um Fassadenflächen, Giebel und die Holzflächen zu sanieren.

Wir würden uns sehr über eine positive Antwort freuen für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Abenteuerspielplatz Am Brunnenhof  
Am Brunnenhof 14  
22767 Hamburg  
Telefon: 040-31 06 11 o. 319 76 797  
Telefax: 040-319 76 808  
E-Mail: asp-am-brunnenhof@web.de

T

IBA